

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

15.6.1869 (No. 161)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 161.

Dienstag den 15. Juni

1869.

3.3. Bekanntmachung.

Nr. 15,248. Die Wittwe des verstorbenen Messgers Leopold Kug von Darlanden, Bertha, geborene Wittmann, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Etwaige Einsprüche sind

binnen 2 Monaten hieher vorzutragen und zu begründen, widrigenfalls dem Gesuche stattgegeben würde.

Karlsruhe, den 5. Juni 1869.

Groß. Amtsgericht

Rebenius. Frank.

Gläubigeraufforderung.

3.3. Alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Restaurateur Ludwig Lang von hier eine Forderung haben, werden aufgefordert, solch innerhalb 14 Tagen bei mir anzumelden und zu begründen, indem sie sonst bei der Verteilung nicht berücksichtigt werden können. Karlsruhe, den 7. Juni 1869.

Groß. Notar Grimmer.

Gemarkung Ruppurr.

2.1. Sämtliche Grundeigentümer obiger Gemarkung, zu deren Gunsten Grund-Dienstbarkeiten bestehen, werden hiemit aufgefordert, dieselben unter Aufzählung ihrer Rechtsurkunde dem Unterzeichneten vom 21. bis 30. Juni d. J. im Rathhause in Ruppurr zu bezeichnen. Karlsruhe, den 14. Juni 1869.

Der Bezirksgeometer Genter.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittve des Oberlehrers Daniel Weeber dahier werden am **Mittwoch den 23. d. M.**, Früh 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

die vorhandenen Fahrnisse, als: Frauenkleider, Bett- und Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und allerlei Hauerrath, in ihrer Wohnung — Nr. 1 der Ettlinger Chaussee dahier — gegen gleich baare Bezahlung der Erbteilung wegen öffentlich versteigert. Karlsruhe, den 12. Juni 1869.

Groß. Notar Grimmer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Ritterstraße 2 ist eine Wohnung sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher. Näheres im zweiten Stock.

* 2.1. Waldstraße 47, zwei Stiegen hoch, ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller, an eine stille Familie sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Langestraße 32 ist ein neubaugerichteter Laden mit Wohnung (3 oder 4 Zimmer) und Küche,

Keller u. s. w. auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 2.1. Langestraße 140 ist ein Laden mit Wohnung und den übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 2.1. Langestraße 193 ist auf 23. Oktober ein Laden mit Wohnung zu vermieten; auch kann der Laden mit Comptoirzimmer getrennt abgegeben werden. Näheres ebendasselbst im dritten Stock links.

Wohnung zu vermieten.

2.1. Durlach. In der Kronenstraße 4 sind zwei Wohnungen zu vermieten, eine mit 3 Zimmern und eine mit 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen, und können auf den 23. Juli oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

Zimmer zu vermieten.

— Zähringerstraße 74 im zweiten Stock (Seitengebäude) ist sogleich oder später ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Waldhornstraße 49 ist ein unmöbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Amalienstraße 20 ist ein gut möbliertes Zimmer auf den 1. August zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Steinstraße 6 ist sogleich oder auf 1. Juli an einen soliden Herrn ein schönes, möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. Ebendasselbst wird eine gewandte **Zuschneiderin** gesucht. Zu erfragen im untern Stock.

* Kasernenstraße 9 ist ein hübsch möbliertes Zimmer bis 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* In der neuen Waldstraße 53, im zweiten Stock, sind zwei unmöblierte Zimmer, mit der Aussicht auf den Ludwigsplatz, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. — Auch sind daselbst 2 Ermitageöfen billig zu verkaufen.

* N. B. Nr. 3100. **Zimmervermietungen.** Sogleich sind in Mitte der Stadt zwei schöne, herrschaftlich möblierte Zimmer im zweiten Stock und ein bürgerlich möbliertes Zimmer im Seitenbau zu ebener Erde an solide Bewohner zu vermieten durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Amalienstraße 71 im 2. Stock.

Wohnungsgesuche.

Zwei Damen suchen auf den 23. Oktober eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Küche und Zugehör. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Eine einzelne Dame sucht auf 23. Oktober eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zugehör, am liebsten Mitte der Stadt (Som-

merseite). Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine einzelne Dame sucht auf den 23. Oktober eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern im nördlichen Stadttheil. Näheres Karl-Friedrichstraße 20.

* Eine stille Familie von 4 Personen sucht sogleich eine freundliche Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zugehör. Man bittet, die Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bis Johanni eine Stelle: Waldstraße 32a im dritten Stock, woselbst Anmeldungen des Nachmittags entgegen genommen werden.

* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen, puzen, stricken und etwas nähen kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die obiges zu leisten im Stande sind. Näheres Zähringerstraße 27 im untern Stock.

* Ein braves, junges Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und etwas nähen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Zu erfragen Blumenstraße 5 im untern Stock.

* Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Näheres Kreuzstraße 8.

* Ein Mädchen, welches das Zimmerreinigen versteht, schön waschen und puzen kann, findet kommendes Ziel Herrenstraße 20 im 3. Stock eine Stelle.

* Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich oder aufs Ziel in Dienst gesucht. Näheres Langestraße 29.

* Zwei fleißige, solide Mädchen, wovon das eine gut bürgerlich kochen kann und die häuslichen Geschäfte besorgt, das andere gut mit Kindern umzugehen weiß, werden aufs Ziel gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein fleißiges, einfaches Mädchen, welches gute Zeugnisse vorweisen kann, wird **Zähringerstraße 30** auf kommendes Ziel in Dienst gesucht.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird aufs Ziel in Dienst gesucht: innerer Zirkel 5 parterre.

* 2.1. Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Langestraße 114.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle: Waldhornstraße 54.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Kronenstraße 28.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen u. d. puzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, kann auf Johanni eine Stelle erhalten: Langestraße 140 im Seitengebäude im zweiten Stock.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und andere häusliche Arbeiten verrichten kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Langestraße 179 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle: Kronenstraße 8 parterre.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen, nähen und bügeln, überhaupt allen Geschäften vorstehen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 6.

* Ein braves, ehrliches Mädchen, welches etwas kochen und nähen, auch spinnen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 9 im dritten Stock.

* Eine gesetzte Person, welche immer bei Herrschaften war und selbstständig einer Küche vorstehen kann, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine ähnliche Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches kochen, nähen, bügeln, waschen und puzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen äußerer Zirkel 10 im zweiten Stock.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und puzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 94 im Hinterhaus ebener Erde.

* Ein solides Mädchen, welches noch nie hier war, nähen serviren und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Zimmer- oder Kindsmädchen; der Eintritt kann sogleich oder auf's Ziel geschehen. Zu erfragen bei Herrn Schäffert, Spitalstraße 5.

* Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, auch sonst alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht als Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 33 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 47.

* Eine tüchtige Gasthofsöchin sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres große Herrenstraße 58 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, schön waschen und puzen, überhaupt allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Duerstraße 17 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Ein sitzames Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht als Zimmermädchen eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Näheres innerer Zirkel 9.

* Ein Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, nähen, etwas kochen und bügeln kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 104 bei Gebrüder Landauer.

* Ein achtbares, sitzames Mädchen, welches bürgerlich kochen, überhaupt einer Haushaltung selbstständig vorstehen kann, wünscht auf's Ziel bei einer Herrschaft placirt zu werden. Zu erfragen Zähringerstraße 37 im dritten Stock.

* Zwei reinliche, solide Mädchen, wovon das eine sehr gut kochen, das andere etwas bürgerlich kochen kann, sich beide allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, suchen auf's Ziel passende Stellen. Zu erfragen Waldstraße 91, rechts und links.

Kapitalanerbieten.

Gegen solides Unterpfand werden bei dem Unterzeichneten auf den 23. Juli d. J. 4000 fl. Pflegelder zu 5 % ausgeliehen.

W. Schulz, Waldstraße 31.

2.2. Canstatt.

Schlosser, Bohrer, Mieter, Draufschläger u. Tagelöhner

finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Brückenbauwerkstätte von

Gebrüder Decker & Co.

Köchin-Gesuch.

Ein braves, reinliches Mädchen welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, wird gegen guten Lohn auf nächstes Ziel gesucht. Näheres zu erfragen Ecke der Langen- und Waldstraße 41 im Laden.

* Tüchtige Köchinnen, welche kräftig und gesund, mit guter Empfehlung versehen und einer großen Küche vollständig vorstehen können, finden auswärts auf kommendes Ziel gute Dienststellen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Amalienstraße 71 im 2. Stock.

Beschäftigungs-Antrag.

3.3. Einige junge Mädchen finden Beschäftigung in der Blumenfabrik von

Dorn & Daumiller.

Stellengesuche.

* Ein mit sehr guten Zeugnissen versehener junger Mensch, welcher bereits vier Jahre bei einem Notar als Gehilfe gearbeitet, sucht alsbald eine ähnliche Stelle. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Ruppurrerstraße 16 im dritten Stock.

* Ein gesundes, braves Mädchen sucht eine Stelle als Schenkamme; dasselbe kann auch alle feinen häuslichen Arbeiten. Zu erfragen bei Frau Hebamme Braun, Kronenstraße 42 im dritten Stock.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches allen möglichen weiblichen Handarbeiten und andern Haushaltungsgeschäften vorstehen kann, auch noch nie hier diente, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Laden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

3.2. Ein braves, fleißiges Mädchen aus guter Familie, welches sehr gute Zeugnisse besitzt, nähen und bügeln kann, sucht auf Johanni zur Stütze der Hausfrau oder in einem Kaufladen hier oder auswärts eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren.

* Sonntag den 13. Juni, gegen 5 Uhr Abends, wurde ein weißer Kinderstrobhut mit Rosenknospen, weißer Feder und Band auf der Messe verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Grünwinkler Allee 1 abzugeben.

* In der Nacht von Sonntag auf Montag zwischen 12 und 2 Uhr wurde vom Auegarten bis zur Bahnhofsrestauration ein schwarz und roth gewürfelter Plüschpantoffel verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben im Grünen Hof abzugeben.

Entflogener Kanarienvogel.

* Ein Kanarienvogel ist entflogen; der jetzige Besitzer wird gebeten, ihn Hirschstraße 13 gegen Belohnung abzugeben.

Zugelaufenes Käzchen.

* Vor einigen Tagen ist ein weiß und grau geflecktes Käzchen zu gelaufen. Näheres Langestraße 92.

Hausverkauf.

3.3. Ein zweistödiges Wohnhaus in angenehmer Lage mit großem Seitenbau, großem Hof und Garten sowie gewölbtem Keller, Pferdstall für 4 Pferde, Wagenremise und Dienerszimmer, für eine Herrschaft oder zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Karlsruhe, den 8. Juni 1869.

Notar Grimmer.

Haus-Verkauf.

2.1. Im westlichen Stadttheil ist ein sehr gut gebautes zweistödiges Haus mit großem Hof sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Selbstkäufern ertheilt nähere Auskunft das Geschäftsbureau von A. Sondheim, Zähringerstraße 65.

Für Messverkäufer.

2.1. Eine Partie Namschwaare, in Ledergalanteriewaaren bestehend, ist billig zu haben bei

Chr. Weise & Comp., Erdbrinzenstraße 9.

Verkaufsanzeigen.

* Ein großer, 4sitziger, eigener Pult ist um billigen Preis zu verkaufen: Lammsstraße 8.

* Hirschstraße 32 im Hinterhaus sind zwei neue Cylinder-Hüte zu verkaufen.

* Ein großes gebrauchtes Kanapee, 1 Nachttisch und noch Einiges ist zu verkaufen. Näheres Zähringerstraße 66 im 3. Stock. — Ebenfalls wird ein 3rädriges Kinderwägelchen zu kaufen gesucht.

Verkaufsanzeige.

* Viktoriastraße 15 sind zu verkaufen: ein Damensattel, eine große Küchenanrichte, vier Schubladen und ein verschlossenes Schränkchen enthaltend, ein Hühnerstall.

Hausaufgesuch.

* Ein Haus mittlerer Größe, in guter Geschäftslage, wird sofort zu kaufen gesucht, und bittet man, desfallsige Anträge im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kaufgesuch.

Ein **Auszugtisch** für 10-12 Personen wird zu kaufen gesucht. Das Nähere Baldstraße 65 im zweiten Stock.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von **Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug** und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren **Thorwart Hengst, Ettlingerthor, und Höllicher, Karlsruhe**, abgeben.

4.1. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Prüfungen.

Das International-Institut bereitet beständig für den einjährigen Militärdienst vor und von 24 Candidaten haben schon zweiundzwanzig diese Prüfung in Karlsruhe und Speyer glücklich bestanden. Die Anstalt bereitet auch für **Porteepöfährliche, das Polytechnikum, die Post** etc. und nimmt ebenso Knaben und junge Leute auf, welche sich dem Handelsfach widmen oder sich eine allgemeine Bildung aneignen wollen. — Pensionat mit strenger Disciplin. — Näheres bei der Direction in Bruchsal (Baden.) 9.2.

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

*3.2. Unterzeichneter macht die ergebene Anzeige, daß er in seinem künftlich erworbenen Hause, **Sirischstraße 10**, eine Bäckerei neu eingerichtet und mit dem Heutigen eröffnet hat. Durch **gute und billige Waare** wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die Zufriedenheit meiner verehrlichen Gönner zu erwerben. Karlsruhe, den 13. Juni 1869.
Ferdinand Schuster.

Heute

ist eine frische Sendung

Felchen

eingetroffen bei

C. Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant.

Heute

frische **Felchen,**
Gangfische, neue Haringe
bei **Michael Sirsch,**

Kreuzstraße 3.

Anzeige.

* Der Unterzeichnete empfiehlt täglich frisches **Kornbrot.**

Peter Schmidt, Langestraße 47.

Holländisches Waschpulver

für Wäsche

von **Carl Ziegler** in Stuttgart, von anerkannter Güte womit 40-50% Seife erspart, Soda und Lauge nicht angewendet werden, und das der Wäsche eine dauernde Weiße gibt, gleichzeitig vor zu früher Zerstörung bewahrt, ist zu haben in Paketen à 9 und 15 fr. bei

F. X. Weißbrod.

Jeder Hausfrau, welcher an Eleganz ihrer Möbel viel gelegen ist, aus Erfahrung jedoch alle noch so anempfohlenen Möbelpoliturmittel, welche die Möbel nur ruiniren, meidet, wird die bis jetzt berühmteste, feinste, die Politur nähernde und erhaltende **Pariser**

Möbel-Politur

bestens empfohlen. Dieselbe erzeugt bei Gebrauch in einigen Minuten einen überraschend feinen, bleibenden, klaren Glanz an allen polirten Möbeln, und kann der Unschädlichkeit halber ruhig jedem **Dienstboten** zur Benützung anvertraut werden.

Eine Originalbüchse, zum Aufpoliren der Möbel einer Zimmer-Einrichtung genügend, kostet nur 30 fr.

Allein zu beziehen

in Karlsruhe durch **Th. Brugier,** Kronenstraße 19. 4.1.

Leinene Taschentücher

in verschiedenen Größen und Qualitäten verkaufe ich eine große Partie zu sehr billigen Fabrikpreisen.

— **N. L. Homburger.**

Ph. J. Steinhäusser,

Langestraße 122, unweit dem Römischen Kaiser.

Lager importirter Havanna-, Bremer, Hamburger, Manilla- und Beyer-Cigaren, russischer Cigaretten von La Fermé und türkischer Tabake.

Vollständig gelagerte Waare zu soliden Preisen.

Die erwartete Sendung

Gestrickter Beinlängen jeder Größe

in ungebleicht, weiß und gestreift ist eingetroffen, was empfehlend anzeigt

Ludwig Dehl,

Langestraße 120.



Lilionesse, vom **Misferium**

geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für skrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt; à Flacon 1 fl. 45 fr. und 52 1/2 fr.

Barterzeugung-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbmittel, à Flacon 1 fl. 30 fr. und 45 fr., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Flacon 1 fl. 30 fr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder: **Rothe & Cie.** in Berlin.

Das Haupt-Depot befindet sich in **Karlsruhe** bei **Th. Brugier,** Kronenstraße 19. 12.10.

Offenburger Leinwand

(Naturbleiche)

in Auswahl empfiehlt

M. Urbino,

Friedrichsplatz 4.

Tapeten u. Fensterrouleaux

empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Ph. J. Steinhäusser,

2.1. Langestraße 122.

Tapeten u. Borduren
zu herabgesetzten Preisen bei
C. G. Frey, Langestraße 155,
Eingang Ritterstraße.

Velocipedes
neuester Construction,



zweiräderig und dreiräderig,
empfiehlt

C. Sickler,

Langestraße 136.

Empfehlung.

* Unterzeichneter bringt hiermit seine **Hof-
haarreinigung** und **Wollschlumpen**
in empfehlende Erinnerung.

S. Stumpf, Kasernenstraße 6.

2.1.
**Mess-Anzeige für
Damen.**

Während der Messe habe eine
große Parthie genähte Corsetten
in den neuesten Façons, von dauer-
haften Stoffen gearbeitet, in mei-
ner Bude nächst dem Geschir-
markt zum Verkauf ausgestellt.
Um damit rasch zu räumen,
verkaufe zu den billigsten Preisen.

Frau Denninger
aus Mühlburg.

Gottfried Wagner,
Schuhfabrikant aus Balingen,

empfiehlt sein schon längst bekanntes Lager in
allen Sorten Zeug- und Lederschuhen für
Damen, Mädchen und Kinder.

Bude: Theaterseite, Schloß-
reihe, mit obiger Firma versehen. 14.10.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste
empfiehlt heute Abend

W. Prins, Hof Metzger,
Amalienstraße 22.

Bibliothek Fröhlich.

Verzeichniss einer werthvollen Samm-
lung von Werken aus allen Wissenschaften
aus dem Nachlasse des Grossh. Badischen
Regierungs-Rathes Dr. W. Fröhlich
ist **gratis** zu haben und werden die
darin aufgeführten Bücher genau zu den
angesetzten Preisen geliefert von

A. Bleisfeld's Hofbuchhandlung.

Alle Sorten Halsbinden

(das Neueste für die Sommeraison) 12.10.

empfehlen **F. Wolff & Sohn**, Hoflieferanten.

Die neuesten Vorzeichnungen für
Weißstickereien,
Gezeichnete Kinderkleidchen jeder Art

empfiehlt

Ludwig Oehl,

Langestraße 129.

3.1.

Zurückgesetzt.

Nachstehende Artikel habe ich zum **Ausverkauf** bestimmt und zurückgesetzt:

Anschliessende wollene Paletots à 2 bis 4 fl.

Weite wollene Paletots à 2 bis 4 fl.

Rad in Wolle und Halbwolle 2 bis 4 fl.

Eine Parthie Barège, **das Kleid** 1 fl. 30 fr.

Eine Parthie desgleichen, **das Kleid** 2 fl. 15 fr.

Eine Parthie Sommerstoffe, meist einfarbige, **das Kleid** à 3 fl.,
3 fl. 30 fr., 4 fl., 4 fl. 30 fr. bis 5 fl.

Eine Parthie Sommer-Chales von 2 fl. an.

A. J. Dreyfuss,

175 Langestraße.

Ausverkauf.

Wegen Umbau meines Ladens findet während der
Messe der Ausverkauf

von **S. Guggenheim** in **Carlsruhe**

nicht im Laden Langestraße 22, sondern nur allein auf
der Messe in der wie schon lange Jahre bekannten Doppel-
bude **Theaterseite Nr. 10**, mit Firma versehen, statt.

Der Ausverkauf ist, um schnell mit dem Waaren-
lager zu räumen, zu sehr billigen und herabgesetzten Preisen.

Es ladet zu recht zahlreichem Besuche ein

S. Guggenheim,

auf der Messe, Theaterseite, Doppelbude Nr. 10.

3.1. So eben angekommen, empfehle ich zum Schlusse der Messe wieder
dänische und **Glacé-Schuhe** zum bekannten billigen Preis einer geneigten
Abnahme bestens.

C. Cnopf, Handschuhfabrikant
aus Erlangen.

Die Bude ist wieder Theaterseite, Ausgang der Herrenstraße.

* Heute Abend sind frische Leber- und Griebenwürste zu haben bei Franz Doll, Metzgermeister, Spitalstraße 42.

Großer Kunst-Salon



auf dem Schloßplaz u. it 80 Gasflammen brillant beleuchtet. Während der Dauer der Messe täglich 2 große Vorstellungen in der modernen Salon-Magic (Experimental-Physik), Geister- u. Gespenster-Erscheinungen. Anfang jeweils 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends. Alles Nähere enthalten die Zettel.

Zu zahlreichem Besuche laden ergebenst ein **F. Kehry & L. Oehler.**

Brauerei Gypser.

Dienstag den 15. Juni

Lieder-Vortrag

von dem Sänger **S. Reinhardt** aus Frankfurt a/M. Anfang 8 Uhr.



Heute Abend Spielabend.

Einladung.

* Alle hier in Arbeit stehenden Schneider, Kürschner und Kappenmacher werden dringend ersucht, sich Mittwoch den 16. Juni, Abends 8 Uhr, im innern Lokale der Brauerei Speck einzufinden, zum Zweck des Anschlusses an die schon bestehenden Kranken-, Wanderunterstützungs- und Invalidenkasse.

Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nur Arbeiter einer der benannten Professionen Zutritt haben.

Ämtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruhe'ger Zeitung vom 13. Juni 1869.)

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 28. Mai d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Sekretariatsassistenten Gagan bei der Intendantur des königlich Preussischen Garde-Corps das Ritterkreuz zweiter Klasse Allerhöchster Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 31. Mai d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Dr. A. Lorent in Mannheim die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu erteilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehene Ritterkreuz des Ordens der Württembergischen Krone anzunehmen und tragen zu dürfen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. Juni d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten die Verdienstmedaille zu verleihen, und zwar: dem Lehrer Franz Xaver Baumgartner an der höheren Bürgerschule in Mühlheim die große goldene; dem Leibkutscher Friedrich Heinz, sowie dem im Dienste Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl stehenden Palais-Inspektor Johann Höllischer und Kutscher Max Zäuber die kleine goldene.

Rheinwasserwärme:

den 13. Juni 16 Grad.

Für Bureaux und Comptoirs:

grösste Auswahl der neuesten, acht englischen patentirten



Cautschouc- und Compositions-Schreibfedern,

welche die gewinnlichsten Eigenschaften besitzen.

Federnhalter, um die Federn nach Belieben hart und weich stellen zu können.

Verkauf en gros et en détail zu Fabrikpreisen.

Obiges Fabriklager befindet sich wie seit Jahren nur **Centralreihe.**

Jules Le Clerc aus Berlin.

Nicht zu übersehen.

Crinolinen und Corsetten, für deren Güte ich wie bekannt garantire, zu Fabrikpreisen.

Letzte **Crinolinen-Bude, Centralreihe**, nächst dem Geschirrmarkt mit Firma

Gustav Schulz aus Darmstadt.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Wichtig für Hausfrauen.

Trockene Kernseife per Pfund 12 kr., 6 Pfund 1 fl.,

Pugseife per Pfund 8 kr., 10 Pfund 1 fl.,

Mandelseife per Pfund 18 kr., 4 Pfund 1 fl.,

Saarlöl, Pommade, Parfümerien nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Bude befindet sich wie bekannt **Centralreihe**, nahe dem Geschirrmarkt.

Brennholz-Preise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau.

Buchenholz, gesägt und gespalten, per Centner 45 kr. } franco Karlsruhe an die resp. Wohnungen
Tannenholz, " " " " " " 42 kr. } bei Abnahme von 25 Centnern und mehr.

Rothbuchen Scheitholz per Klafter 20 fl.

Rüstern und Eschen Scheitholz " " 15 fl.

Forstenholz " " 14 fl.

Eichen Scheitholz " " 11 fl.

Eichenholz in kurz gesägten Klößen " " 11 fl.

Eichene Schwarten " " 9 fl.

Forstene Schwarten " " 7 fl.

Pattenstücke " " 7 fl.

Auch sind eichenes und buchenes Abfallholz, eichene Rinden, Hau- und Schnitzel-späne zur Anfeuerung fortwährend vorrätzig.

Kammerer'sche Bierhalle.

Heute, Dienstag den 15. Juni,

Vocal- und Instrumental-Concert

von der Gesellschaft **Reichl** aus Böhmen (4 Damen und 3 Herren), unter Mitwirkung des Tenoristen **Herrn Th. Kröger.**

Anfang Abends 8 Uhr.

Nur Marstallseite, Marstallseite, bei den Bandbuden.

Wachstuch, Wachstuch, Wachstuch, Rouleaux, Rouleaux, Rouleaux.

Noch nie hat man in Karlsruhe Gelegenheit gehabt,
Wachstuch, Rouleaux, Teppiche und Bodenwachstuch
so billig einzukaufen, als diesmal.
Bude auf der Marstallseite mit meiner Firma versehen.
Das Lager bietet eine sehr große Auswahl in



Wachstuch von Guttapercha-Lack,

welches nicht bricht und fleht, zu Tischen, Kommoden, Klavieren, abgepaßt und auch nach der Elle verkauft wird. Dasselbe ist sehr zu empfehlen für jede Haushaltung und auch für Gastwirthe. Es ist dadurch Jedermann die Gelegenheit geboten, sich für wenig Geld ein schönes billiges und dauerhaftes Tischtuch für viele Jahre zu verschaffen.

Fußbodenwachstuch zu Gang- und Treppenläufern und um ganze Zimmer zu belegen,
acht amerikanisches Ledertuch in allen Farben,
wollene Teppiche, abgepaßt und nach der Elle,
Kinder- und Damenschürzen von Ledertuch und Gummi in allen Größen,
Bettunterlagen, vollständig wasserdicht und geruchlos u. u.
und viele andere Artikel zum häuslichen Gebrauch.

Gänzlicher Ausverkauf

meines großen Lagers in gemalten Fenster-Rouleaux, welche zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben werden
NB. Das Maas der Möbel und Fenster bitte gef. mitzubringen.

Bestens empfiehlt

S. Dambitsch aus Coblenz.

Nur Marstallseite, Marstallseite, bei den Bandbuden.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde

- Getauft:**
- 25. Mai. Franziska Stephanie, geb. den 17. Mai, Vater Max Kühnle, Bürger und Mechaniker hier.
 - 24. „ Karl Wilhelm Max, geb. den 13. Mai, Vater Albert Mayer, Bürger und Blechneumeister hier.
 - 30. „ Max, geb. den 19. Mai, Vater Erhard Paulus, Diener.
 - 30. „ Elisabeth, geb. den 21. Mai, Vater Johann Schenk, Wagner.
 - 30. „ Friedrich Georg, geb. den 9. Mai, Vater Joseph Feger, Handlungsgärtner.
 - 30. „ Emma, geb. den 17. Mai, Vater Johann Semann, Fuhrmann.
 - 30. „ Mathilde, geb. den 24. Mai, Vater Franz Freund, Schuhmacher.
 - 1. Juni. Luise Katharine, geb. den 29. April, Vater Jakob Reiser, Gastwirth.
 - 3. „ Wilhelm Georg, geb. den 11. Mai, Vater Georg Höfer, Conditör.
 - 6. „ Ernst Karl Christian, geb. den 23. Mai, Vater Joseph Blum, Bürger und Schlossermeister hier.
 - 6. „ Ernestine Karoline, geb. den 4. Juni, Vater Johann Hiese, Bürger und Schlosser hier.
 - 6. „ Anna Wilhelmine, geb. den 21. Mai, Vater Friedrich Marci, Cameralassistent.
 - 6. „ Anna Henriette, geb. den 11. Mai, Vater Jakob Grieshaber, Bürger und Säcklermeister hier.
 - 6. „ Karl Friedrich, geb. den 30. April, Vater Jean Schmidt, Uhrmacher.
 - 6. „ Ferdinand Karl, geb. den 15. April, Vater Eigmund Freiherr Söler von Ravensburg, Rittmeister und Rügeladjutant.
 - 10. „ Sophie Friederike, geb. den 20. Mai, Vater Leopold Kappeler, Bürger und Küblermeister hier.
 - 12. „ Karl Friedrich, geb. den 10. Juni, Vater Karl Doll, Bürger und Gastwirth hier.
 - 13. „ Karoline Marie Friederike, geb. den 2. Juni, Vater Louis Kränkel, Maschinenschlosser.
 - 13. „ Bertha Juliane, geb. den 6. Juni, Vater Wilhelm Joos, Tapezier.

Die Buchbinderei von Müller & Gräff (Zähringerstraße 96)

empfiehlt sich hiermit zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei solider Ausführung und billigen Preisen.

Circus Antony & Schumann.

Heute, Dienstag den 15. Juni,

Große brillante Vorstellung

in der höheren Reitkunst, Pferdedressur und Gymnastik.

Anfang 1/8 Uhr.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Von jetzt ab sind die Eintrittspreise wie folgt ermäßigt:

Logenplatz 1 fl. 45 fr., Sperrisitz 1 fl., erster Platz 36 fr., zweiter Platz 24 fr., dritter Platz 12 fr. Militärs bis zum Feldwebel zahlen auf den ersten und zweiten Platz die Hälfte, auf den dritten Platz 9 fr., ebenso Kinder unter 10 Jahren auf den ersten und zweiten Platz. Auch werden Billete Morgens von 11 bis 1 Uhr an der Kasse im Circus ausgegeben.

Wir empfehlen uns einem hochgeschätzten Publikum und bitten um gütigen zahlreichen Besuch.
Antony & Schumann, Direktoren.

Mondon's Brauerei.

Heute, Dienstag den 15. Juni,

Auftreten der 3 beliebtesten Komiker
Zenkert, Ohaus und Reiberger, sowie Gastspiel des Violinvirtuosen Herrn

Plunien und des Pianisten Herrn Reich.

Anfang 7 Uhr.